

Hervorragende künstlerische Leistungen



Höchste Auszeichnung des FDGB für Tanzgruppe und TU-Sinfonieorchester des FDJ-Studentenklubs

An den Erfolgen der bei den 9. Arbeiterfestspielen mitwirkenden Ensembles hatte auch das TU-Sinfonieorchester hervorragenden Anteil. Mit der Voraufführung seines Programms im bis auf den letzten Platz besetzten Steinsaal des Deutschen Hygiene-Museums am 4. und 5. Juni bestand es wiederum eine Bewährungsprobe. Die Programmauswahl war vorbildlich auf den 50. Jahrestag des Großen Oktober zugeschnitten. Es wurden drei Werke aus dem Gegenwartsschaffen von Komponisten aus der DDR gebracht. So von Hanns Eisler die „Winterschlachtsuite“ mit dem ausgezeichneten Sprecher Alfred Struwe vom Staatstheater Dresden, fünf Präludien von Dmitri Schostakowitsch, von dem Dresdner Manfred Weise instrumentiert, und ein Klavierkonzert von Gerhard Meyer, einem Orchestermitglied. Für die profilierte

Wiedergabe dieser Werke wurde das Orchester mit der Goldmedaille „Für hervorragende künstlerische Leistungen“ anlässlich der Arbeiterfestspiele ausgezeichnet. Gegenwärtig bereitet sich das Orchester der Technischen Universität auf eine Konzertreise in die Volksrepublik Ungarn vor. Es wird aufführen Werke von Dmitri Schostakowitsch, Richard Strauss, Johannes Brahms und Josef Haydn. Diese Reise gilt auch als Auszeichnung für die bisherige gute Arbeit. Nach der Reise beginnen die Vorbereitungen für das Festkonzert anlässlich der Universitätsfesttage 1967, die ebenfalls im Zeichen des Großen Oktober stehen, mit dem Violoncellokonzert von Aram Chatschaturjan mit der Berliner Solistin Cordelia Wikarski und einer Erstaufführung für Dresden, der Sinfonie in d-Moll, einem Jugendwerk von Sergei Rachmaninow. W.

FDJ-Klub im Bärenzwinger eröffnet



Am 16. Juni 1967, anlässlich der 9. Arbeiterfestspiele, war es geschafft: Die erste Baustufe des FDJ-Studentenklubs „Bärenzwinger“ konnte abgeschlossen werden. Noch wenige Tage vor dem Termin sah man sehr wenig von dem, was hier entstehen sollte; aber jetzt bliesen Forststudenten aus Tharandt ins Horn, die Eröffnung des feierlichen Zeremoniells ankündigend. Es ist wirklich in dieser relativ kurzen Zeit viel geschafft worden. Viele fleißige Hände rührten sich, um nicht nur mit dem Spaten, sondern auch mit Rechenstieber und „Bürokrum“ das Werk vollenden zu helfen.



Herr Professor Göpfert und der Verwaltungsdirektor der TU, Genosse Wagner, legten den Grundstein zum FDJ-Klub. Neben Zeichnungen des Projekts enthält die versenkte Rolle auch ein Programm der Arbeiterfestspiele, aus deren Anlaß der Klub seine ersten Gäste einlud. (Bild oben) Peter Brüder sprach zu den Anwesenden, erläuterte als Leiter des Klubs die nächsten Aufgaben. Dann zeichnete er die Besten mit der Aufbaunadel in Bronze, Silber oder Gold aus. Auf das Podest wurden Professoren und Arbeiter benachbarter Baustellen, Mitarbeiter der TU und Studenten gerufen. Sie werden auch weiter dabei sein.



Die Artur-Becker-Medaille in Bronze, höchste Auszeichnung unseres Jugendverbandes, erhielt Peter Brüder, der sehr viel Kraft, sowohl physisch als auch psychisch, für den Klub aufbrachte. Genosse Rudi Vogt überbrachte im Auftrag der Kreisleitung der SED sowie der FDJ-Kreisleitung der TU die herzlichsten Glückwünsche zu dem bisher Erreichten. „Möge der Klub seiner erzieherischen Funktion unter den FDJlern, die ihm aus dem VII. Parteitag und dem VIII. Parlament erwächst; voll gerecht werden“, sagte er zu den Anwesenden. (Bild Mitte)



Mit einem Glas Wein wurde dann angestoßen: Auf das Geleitetete, auf baldige Vollendung des Klubs. — Grund zur Freude haben auch (v. l. n. r.) Bruno Kantler, Gerd Gommlich, Peter Junghans und Eberhard Plau (ganz rechts). Sie sind die Sieger im Wettbewerb um die beste Raumbestaltung des Klubs und erhielten ebenfalls die Aufbaunadel.

Wie präsentiert sich der Klub heute den Besuchern? Der Innenhof ist umgestaltet, mit Steinen ausgelegt. Gleich hinter dem Eingang grüßt eine Plastik, die trinkend neben einer Freilichtanlage steht, den Besucher. Weiter rechts ist das Podium, drei Stufen über der anderen Fläche, mit großen Platten fertiggestellt. In den beiden Bögen hatte am Eröffnungstage eine Ausstellung Platz gefunden. Das ist das, was man auch „von oben“ sieht, was jeder der Passanten bewundern kann. Für den weiteren Ausbau wünschen wir den FDJlern der Fakultät Bauwesen viel Erfolg und sagen: Auf Wiedersehen im Klub!

FDJ-Redaktion
Fotos: HFBS/FDJ-Red.

kurz informiert

Dem VII. Bundeskongreß entgegen

(UZ) Kürzlich führte die Hochschulgruppe Dresden des Deutschen Kulturbundes ihre Jahreshauptversammlung durch. Im Rechenschaftsbericht konnte eine sehr erfolgreiche und ideenreiche Wirksamkeit der Organisation im Berichtszeitraum festgestellt werden.

Die Schlußfolgerungen für die Hochschulgruppe aus dem VII. Parteitag trug Genosse Oberst Scholz, Militärakademie „Friedrich Engels“ vor.

Die Anwesenden berieten über neue Aufgaben der Organisation im Lichte der Anforderungen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus. In einer angeregten Diskussion wurden Vorschläge für die weitere erfolgreiche Arbeit unter den Angehörigen der Dresdner Hochschulen beraten, worüber wir noch ausführlich informieren.

Für die Qualifizierung der massenwirksamen Arbeit und die Erhöhung der Rolle der gesellschaftswissenschaftlichen und hochschulbezogenen Thematik erhielt Kollege Wilhelm Meister, der Sekretär der Hochschulgruppe, die Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“.

Als Mitglieder der neuen Leitung wurden gewählt:

Herr Prof. em. Dipl.-Ing. H. Schröder (HIV) als Vorsitzender; von der Technischen Universität gehören dem Vorstand an: Prof. Dr. habil. Sonnemann, Dr.-Ing. Hausdorf, Dipl.-Ing. Altenstadt, Dipl.-Geol. Neumerkel, Dr. rer. nat. Hermann Schmidt, Dr.-Ing. Grotze und Dipl. rer. pol. Holz Müller und Herr Walter Werthmann.

Ein kammermusikalisches Konzert, das dankbar aufgenommen wurde, angeführt vom Klaviertrio der Dresdner Philharmonie (Beethoven, Dvorak, H. Naumann), schloß den ergebnisreichen Abend. T.

Redaktionsschluß für die „UZ“ 13/67 ist am 7. Juli 1967.

FORUM

An allen Zeichnungskreisen ist die neue Nummer der Zeitung FORUM erhältlich.

Aus dem Inhalt:

Dialog mit Dr. Günter Iahn

„Zum Karl-Marx-Städter Schwung gehört wissenschaftliche Leitungstätigkeit“

„Der israelische Krieg“, K. E. Niel

„Die gerechte Sache der arabischen Völker“, Dr. Martin Robbe

„Imperialistische Widersprüche in der EWG“, Prof. Dr. Dieter Klein

„Thesen der Abteilung Studenten des Zentralrats der FDJ zur sozialistischen Klassenziehung und wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit“

„Jugendobjekt: Lieder von uns“

„UZ“ 12/67 SEITE 6

Nunmehr schon zum 16. Male führte die Abteilung Studentensport unserer Universität am 7. Juni ihren „Tag des Sports“ durch. Wie in den vergangenen Jahren war der Tag wiederum für alle Aktiven vom Senat zum „Dies academicus“ erklärt worden. So war es kein Wunder, daß es bei dieser größten Volkssportveranstaltung unseres Bezirkes etwa 3 500 Studentinnen und Studenten als aktive Teilnehmer gab.

Leider reichten die Wettkampfstätten unserer Universität für eine derartige Veranstaltung bei weitem nicht aus, und so mußten die Wettkämpfe stark dezentralisiert durchgeführt werden.

Neben den TU-eigenen Anlagen am Zelleschen Weg, in der Turnhalle am Weberplatz und auf der Marschnerstraße sowie den Tennisplätzen auf der Andreas-Schubert-Straße wurden uns dankenswerterweise die Sportplätze im Ostragehege, die Basketballanlagen der

Unverständnis eigentlich nur, daß es keine Leichtathletikwettbewerbe für Frauen gab.

Sehr günstige Bedingungen trafen auch die Schwimmer im Georg-Arnhold-Bad an. Die Wassertemperatur war so, daß man gern ins Wasser sprang, und mit 509 Teilnehmern waren die Wettkämpfe ausgezeichnet besetzt. Herausragte dabei die Beteiligung am 100-m-Brustschwimmen der Klasse B, wo insgesamt 23 Läufe erforderlich waren, um den Besten — Hans Müller — mit 1:30:4 Min. zu ermitteln. Auch sonst wurden beachtliche Leistungen erzielt, und sehr erfolgreich waren unsere Studenten Rolf Könemund, Axel Wicht und Dirk Meyn, die ihre Siege aus dem Vorjahr wiederholen konnten.

Das Fußballturnier sah, wie im vergangenen Jahr, 24 Mannschaften am Start. Es wurde diesmal in zwei Abteilungen gespielt, und deshalb gab es

war hier das vorzeitige Ausscheiden der Zentralen Wahlgruppe, während die Siegergruppe erst vor wenigen Wochen den fünften Kyu (gelber Gürtel) abgelegt hatte. Gut besetzt waren die Turniere im Basketball für Studentinnen und Studenten, und auch im Turnen gab es bei den Studenten mit 105 und bei den Studentinnen mit 36 Teilnehmern eine erfreuliche Anzahl Aktive zu verzeichnen.

Das gleichfalls mit 110 Teilnehmern besetzte Tennisturnier konnte nicht zu Ende geführt werden und mußte, nachdem ungefähr die Hälfte der Spiele durchgeführt war, wegen des einsetzenden Regens und der Unbespielbarkeit der Tennisplätze abgebrochen werden. Die für den nächsten Tag vorgesehene Fortsetzung war wegen erneutem Regenwetter nicht möglich.

Regen

Starker Gewitterregen ließ die Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden, und so gab es am Nachmittag nur wenige sportliche Vergleichskämpfe. Die Studentenauswahl unserer Universität im Volleyball empfing den Oberligaauftreiter Traktor Meißen und kam zu einem 3:2-Erfolg.

Weniger erfolgreich waren dagegen die Fußballer unserer HSG, die sich den DDR-Liga-Vertreter FSV Lok Dresden verpflichtet hatten. Auf dem schwer bespielbaren Boden siegten die Gäste recht klar mit 7:1 (6:1) Toren. Dabei hatte das Spiel für unsere Mannschaft durchaus versprechend begonnen, und eine 1:0-Führung der Gäste wurde ziemlich schnell egalisiert. Durch eine taktisch ungenügende Leistung aber gab es sehr viele Schwächen in unserer Deckung, so daß die DDB-Ligisten leichtes Spiel hatten und durch Steildurchbrüche sehr oft zum Erfolg kamen. Der nach der Pause eingesetzte Torwart Schröder gab unserer Mannschaft endlich einen starken Rückenhalt und erhielt des öfteren großen Beifall. So liefen unsere Studenten dann gegen die höherklassige Mannschaft nur noch ein Tor zu.

Im Basketball spielten die Herren- und Damenmannschaften unserer HSG in der Turnhalle am Weberplatz gegen Chemie Ottendorf und kamen zu 27:24 bzw. 21:25-Erfolgen.

Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Redaktion: 1077 Dresden, Helmholtzstraße 4. Telefon: Kl. 421 63. SP 51 91 und 52 52. Verantwortlicher Redakteur: Thomas Gröbel. Redakteur: Hannelore Murawski. Fotos, soweit nicht anders vermerkt: TU-Bildstelle. Für unverlangt eingesandte Manuskripte usw. wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 53 beim Rat des Bezirkes Dresden. Satz und Druck: Grafischer Großbetrieb Volkerverbund, Dresden. Betriebsrat: Julian-Griseau-Allee (111/120).

TAG DES SPORTS

Von Genossen Dipl.-Sportlehrer Heinz Illing, Abteilung Studentensport

Hochschule für Verkehrswesen sowie das Georg-Arnhold-Bad für das umfangreiche Wettkampfprogramm zur Verfügung gestellt.

Halb und halb

Im Gegensatz zu den Vorjahren, wo anscheinend die Abteilung Studentensport mit den Wettverantwortlichen einen Vertrag abgeschlossen hatte, gab es in diesem Jahr leider nicht nur Erfreuliches zu berichten.

Trotzdem muß eingeschätzt werden, daß der Tag des Sports 1967 auf alle Fälle einen Erfolg brachte, nicht nur für den Veranstalter, sondern auch für die große Zahl unserer Studentinnen und Studenten, die mit großem Eifer um die sehr begehrten Siegerschleifen kämpften.

Sonnenschein

Der Tag begann mit herrlichem Sonnenschein, und man war geneigt, dieses schöne Wetter für den ganzen Tag voraussagen zu können. So begannen die Wettkämpfe bereits 7.30 Uhr, und es wurden durchaus beachtliche Resultate erzielt. So sind in der Leichtathletik 100-m-Zeiten unter 12,0 erreicht worden; es gab Weltspitzenleistungen bis an die 6-m-Grenze, und auch die Staffelleistung von 47,1 über 4mal 100 m läßt sich, wenn man vom Charakter des Volkssports ausgeht, durchaus sehen.

zwei Gruppensieger, da eine weitere Beanspruchung der Spielern nicht zugemutet werden konnte. Die Mannschaften gaben ein bereites Zeugnis, welcher Popularität sich „König Fußball“ auch an unserer Universität erfreut.

Zahlenmäßig noch stärker waren die Turniere der Studenten im Volleyball besetzt. Am „Tag des Sports“ kämpften noch 24 Mannschaften, nachdem bereits vier Tage vorher ein B-Turnier mit der gleichen Anzahl Mannschaften gespielt wurde. Mit 32 Mannschaften war auch das Kleinfeldhandballturnier der Studenten äußerst stark besetzt, und am Ende hatte die zentrale Wahlgruppe vor der Handballgruppe 1 und der Handballgruppe 3 die Nase vorn.

Bei den Studentinnen waren sechs Mannschaften am Start. Hier war die Handballgruppe 1 (Technologie und E-Technik) erfolgreich.

Starke Beteiligung war wie immer in den beiden Gymnastikräumen am Zelleschen Weg zu verzeichnen, wo auch in diesem Jahr die Judokas ihr Domizil aufgeschlagen hatten. Insgesamt 32 Mannschaften mit je 10 Wettkämpfern hatten in Ausscheidungskämpfen die acht besten Mannschaften für die Endrunde ermittelt. Am Ende hatte die Judogruppe 12 die stärkste Kondition und belegte den 1. Platz vor der Judogruppe 20. Bemerkenswert

Ehrentafel

der Besten zum Tag des Sportes 1967

Studenten
Dreikampf I (100 m/Weitsprung/200 m): Konrad, Peter 1 641 Pkt. (12,2/5,98/24,2)
Dreikampf II (100 m/Weitsprung/Hochsprung): Mager, Klaus 1 571 Pkt. (12,0/5,59/1,60)
Dreikampf III (100 m/Weitsprung/800 m): Gebhardt, Bernd 1 195 Pkt. (12,1/4,65/2:13,4)
Dreikampf IV (100 m/Kugel/Speer): Holle, Mathias 1 264 Pkt. (12,4/10,20/38,10)
4 x 100 m Staffel: Helm/Sauer/Adler/Handrock 47,1 Sekunden

Turnen
Studenten:
Kür-Sachskampf: Ullsperger, Peter 54,75 Pkt.
Vierkampf Fortgeschrittene: Krug, Joachim 36,80 Pkt.
Vierkampf Anfänger: Zimmermann, Peter 33,40 Pkt.
Studentinnen:
Lemke, Gizela 35,20 Pkt.
Mannschaften: Fak. Berufspäd. 102,90 Pkt.

Basketball:
Studenten: Zentrale Wahlgruppe
Studentinnen: Zentrale Wahlgruppe

Handball:
Studenten: Zentrale Wahlgruppe
Studentinnen: Handballgruppe 1

Volleyball:
Studenten: Volleyballgruppe 6
Studentinnen: Volleyballgruppe 4

Judo:
Judogruppe 12

Orientierungslauf:
Studenten: Föschel/Nicht 23:30,0 Min.
Studentinnen: Schlaf/Opitz 60:00,0 Min.

Schwimmen:
Studenten:
50 m Delphin: Kabelitz, Hartmut 0:31,5 Min.
50 m Rücken: Dachbrodt, Kurt 0:31,8 Min.
100 m Rücken: Schwabe, Hans-Dieter 1:16,7 Min.
50 m Freistil: Schmeißer, Günther 0:32,2 Min.
100 m Freistil: Könemund, Rolf 1:06,2 Min.
100 m Brust A: Wicht, Axel 1:16,9 Min.
100 m Brust B: Müller, Hans 1:30,4 Min.
100 m Lagen: Kusch, Jens-Uwe 1:20,3 Min.
200 m Lagen: Meyn, Dirk 2:39,1 Min.
Studentinnen:
50 m Rücken: Born, Renate 0:47,5 Min.
50 m Freistil: Born, Renate 0:41,2 Min.
100 m Brust A: Pochalski, Karin 1:44,8 Min.
100 m Brust B: Prufig, Regina 1:48,8 Min.

Florettfechten:
Studenten: Mock, Reinhold
Studentinnen: Pitzner, Renate

Fußball:
Abteilung A: Fußballgruppe 11 (BW)
Abteilung B: Fußballgruppe 14 (IC)

Federball:
Studenten:
Einzel: Kirmse, Siegfried
Doppel: Kirmse, Siegfried/Schwabe, Klaus
Studentinnen:
Einzel: Reichel, Christine
Gemischtes Doppel: Reichel, Christine/Zier, Roland